



Protokoll der 15. ordentlichen Mitgliederversammlung des Berliner Herzinfarktregister e.V. am 6.12.2006 19:00 – 21:00 Uhr in der Ärztekammer Berlin

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung Beschlussfähigkeit
3. Informationen und Diskussion über neue Entwicklungen mit den daraus resultierenden Konsequenzen
*Falls sich die Situation aufgrund der neuen Entwicklungen seit der 14. Mitgliederversammlung am 8.11.2006 **nicht** verändert, wird mit den am 8.11.06 verschobenen Tagesordnungspunkten fortgefahren:*
4. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und der Überführung der Datensammlung zur Ärztekammer Berlin
Falls die Auflösung des Vereins nicht beschlossen werden sollte, wird die Tagesordnung wie folgt fortgeführt:
5. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung zur Reduktion der Anzahl an Vorstandsmitgliedern von zur Zeit 7 Mitgliedern auf mindestens 3 Mitglieder
Falls keine Mehrheit für eine Satzungsänderung zur Reduktion der Zahl der Vorstandsmitglieder auf mindestens 3 Mitglieder zustande kommt, wird die Tagesordnung wie folgt fortgeführt:
6. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung zur Streichung des vom Institut für Gesundheitswissenschaften benannten Vorstandsmitglieds, da das Institut für Gesundheitswissenschaften in Abwicklung begriffen ist.
7. Neuwahl des Vorstands des Berliner Herzinfarktregister e.V.
8. Verschiedenes
 - Beitragsanpassung (Tischvorlage 1)
 - Satzungsänderung zur Erweiterung des Status der ordentlichen Mitglieder (Tischvorlage 2)

Anwesend waren: Thimme (Vorsitzender), Theres (stellvertretender Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied) und Vorstandsmitglieder: Behrens, Fried, Jonitz; Mitglieder: Frantz, Göing, Gothe (vertreten mit schriftlicher Vollmacht durch Maier), Graf-Bothe, Haist, Henzgen, Kallischnigg (vertreten mit schriftlicher Vollmacht durch Maier), Lenßen, Matteucci Gothe (vertreten mit schriftlicher Vollmacht durch Maier), Röhnisch, Schoeller, Thombansen, Vöhringer, Ziller (vertreten mit schriftlicher Vollmacht durch Maier). Gäste: Atmowihardjo, Markl-Vieto, Schühlen

Mit den Anwesenden war die Sitzung beschlussfähig.

zu TOP 1: Eröffnung durch den Vorsitzenden / TOP 2: Feststellung Beschlussfähigkeit
Begrüßung durch den Vorsitzenden (Thimme) und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 3: Informationen und Diskussion über neue Entwicklungen mit den daraus resultierenden Konsequenzen

Herr Thimme berichtet über die neuen Entwicklungen: Während der 14. Mitgliederversammlung des BHIR am 8.11.06 wurde erstmals diskutiert, dass die Berliner Krankenkassen Druck auf die Krankenhausträger ausüben, sich mit ihren jeweiligen Klinikstandorten weiterhin am BHIR auch finanziell zu beteiligen. Aufgrund dieser neuen Situation wurden am 8.11.06 die ursprünglich geplanten Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung am 6.12.06 verschoben, und Herr Thimme wurde gebeten, die AOK um eine schriftliche Stellungnahme zum Thema zu bitten. Die schriftliche Stellungnahme der Berliner Krankenkassen ging am 22.11.06 beim BHIR ein (Kopie der Stellungnahme als Anlage 1 anbei). Mit dieser Stellungnahme wurden erneut die Krankenhausträger kontaktiert. Im Ergebnis dieser erneuten Kontaktaufnahme mit den Krankenhausträgern kam es am 29.11.06 zu einer Zusage zur weiteren Teilnahme am BHIR durch Vivantes, auch andere Krankenhausträger sagten eine weitere bzw. erneute Teilnahme ab 1.1.2007 zu. Aufgrund der veränderten Ausgangssituation hat der Vorstand des BHIR erste Gespräche mit zukünftigen Kooperationspartnern (universitäre Anbindung über TUB, Ärztekammer Berlin) geführt.

Die neue Situation wurde kontrovers diskutiert; argumentiert wurde, dass sich auf der einen Seite die Kardiologen nicht abhängig machen sollten von den Berliner Krankenkassen und dass mit der Stiftung für Herzinfarktforschung in Ludwigshafen ein etabliertes Register zur Erfassung der stationären Behandlungsqualität von Herzinfarktpatienten existiert, an dem auch die Berliner kardiologischen Abteilungen teilnehmen könnten. Auf der anderen Seite wurden die Vorteile der Unabhängigkeit des BHIR und der selbstbestimmten Entscheidungsmöglichkeiten durch die Struktur des BHIR hervorgehoben. Weiterhin wurde dargestellt, dass jetzt schon enge Kooperationsbeziehungen zu Ludwigshafen mit Datentransfer existierten, dass der BHIR Erhebungsbogen an die europaweite CARDS Erhebung angepasst worden sei (Kopie des Vorschlags in Anlage 2) und nur aus Geldmangel wurde die Einführung des neuen Bogens immer wieder herausgezögert, dass auch eine elektronische Datenerhebung analog den Ludwigshafener Registern schon geplant und auch nur aus Geldmangel vorläufig verschoben worden sei. Im Vergleich zu Ludwigshafen wurde noch hervorgehoben, dass in Berlin aufgrund der mit dem Berliner Datenschützer abgestimmten Pseudonymisierung der Datenerhebung keine Einverständniserklärung durch die Patienten notwendig wäre und somit eine größere Vollständigkeit der Erhebung gegeben sei.

Zu TOP 4: Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und der Überführung der Datensammlung zur Ärztekammer Berlin

Nach der kurz skizzierten ausführlichen Diskussion erfolgte die Abstimmung über die Auflösung des Vereins.

Ergebnis der Abstimmung:

- 2 abstimmungsberechtigte Mitglieder stimmten für die Auflösung des Vereins
- 15 abstimmungsberechtigte Mitglieder stimmten gegen die Auflösung des Vereins
- 3 abstimmungsberechtigte Mitglieder enthielten sich der Stimme.

Damit war der Antrag auf Auflösung des Vereins abgelehnt.

Zu TOP 5: Beschlussfassung über eine Satzungsänderung zur Reduktion der Anzahl an Vorstandsmitgliedern von zur Zeit 7 Mitgliedern auf mindestens 3 Mitglieder

Zu TOP 5 lag eine Tischvorlage vor (siehe Anlage 3), die zur Abstimmung vorgelegt wurde.

Ergebnis der Abstimmung:

- 4 abstimmungsberechtigte Mitglieder stimmten für die Satzungsänderung
- 15 abstimmungsberechtigte Mitglieder stimmten gegen die Satzungsänderung
- 1 abstimmungsberechtigtes Mitglied enthielt sich der Stimme.

Damit war der Antrag auf Reduzierung der Zahl der Vorstandsmitglieder auf mindestens 3 – maximal 5 Personen abgelehnt.

Zu TOP 6: Beschlussfassung über eine Satzungsänderung zur Streichung des vom Institut für Gesundheitswissenschaften benannten Vorstandsmitglieds, da das Institut für Gesundheitswissenschaften in Abwicklung begriffen ist.

Zu TOP 6 lag eine Tischvorlage vor (siehe Anlage 4), die nicht zur Abstimmung kam.

Zu TOP 7: Neuwahl des Vorstands des Berliner Herzinfarktregister e.V.

Für keinen Vorstandsposten gab es einen Kandidaten, so dass die Wahl auf die nächste Sitzung verschoben werden musste und der alte Vorstand nach Satzung bis zur Neuwahl eines neuen Vorstands noch im Amt bleiben muss.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Beitragsanpassung (Tischvorlage 1)

Zu diesem TOP lag eine Tischvorlage vor (siehe Anlage 5), die zur Abstimmung vorgelegt wurde.

Ergebnis der Abstimmung:

17 abstimmungsberechtigte Mitglieder stimmten für die Beitragsanpassung

3 abstimmungsberechtigte Mitglieder enthielten sich der Stimme.

Damit war der Antrag auf Beitragsanpassung angenommen.

Satzungsänderung zur Erweiterung des Status der ordentlichen Mitglieder

Zu diesem TOP lag eine Tischvorlage vor, die nicht zur Abstimmung kam, da die gewählte Formulierung bemängelt wurde. Frau Maier wurde daraufhin gebeten, mit dem Rechtsanwalt zu klären, wie sinngemäß folgender Sachverhalt in die Satzung aufgenommen werden kann: Solange ein Klinikstandort am BHIR teilnimmt, erhält ab 1.1.2007 pro Klinikstandort der Direktor der kardiologisch arbeitenden Abteilung (soll beinhalten Chefärzte von kardiologischen Abteilungen und auch Chefärzte von internistischen Stationen, die Herzinfarkte behandeln) oder sein Vertreter den Status eines ordentlichen Mitglieds im BHIR.

In diesem Zusammenhang wurde noch mitgeteilt, dass das BHIR plant, mit den Krankenhausträgern Verträge abzuschließen, in denen auch die Mitgliedschaft des Direktors der kardiologisch arbeitenden Abteilung pro Klinikstandort festgehalten werden wird.

Fürs Protokoll, 11.12.06

Walter Thimme

Birga Maier

Anlagen 1- 5 und Vereinssatzung als Anlage